

# Vom Dach der Welt nach Bruck

Er ist Arzt im höchstgelegenen Spital der Welt in Nepal. Derzeit ist er in Bruck zur Weiterbildung, macht Bekanntschaft mit Schiern und hat bereits sein erstes Rennen gemacht: Dr. Tshering Wangdi Sherpa.

Im Himalaya-Gebiet wird in Tagesmärschen gerechnet. Der Ort Kunde ist vier Tagesmärsche von Katmandu entfernt; drei Tage dauert es, bis das Everest-Basislager erreicht ist. In Kunde auf mehr als 3800 Metern liegt das Hillary-Hospital, in dem Dr. Tshering Wangdi Sherpa lebt und arbeitet. Tshering Wangdi gehört zur Volksgruppe der Sherpas. Keine Himalaya-Besteigung könnte ohne Sherpa-Träger auskommen.

Für drei Wochen ist der Familydoctor Tshering Wangdi im LKH Bruck zur Weiterbildung. Der ausgebildete Allgemeinmediziner wird für einfache Augenuntersuchungen fit ge-

macht. Er soll künftig Vorposten für weitere Augencamps sein, die unter anderen auch vom Primar der Augenabteilung am LKH Bruck Dr. Markus Grasl organisiert werden.

## Langlaufen nach der Arbeit

Obwohl im Himalaya-Gebirge aufgewachsen, kennt der Sherpa-Doktor keinerlei Formen des Wintersports. Dieser Zustand muss in Österreich zwangsläufig umgedreht werden. In der Vorwoche stand Tshering Wangdi in Tragöb zum ersten Mal in seinem Leben auf Langlaufschiern und am Wochenende gab es für ihn bereits das erste Rennen in Hohentauern.

MARKUS HACKL



Dr. Tshering Wangdi untersucht im LKH Bruck eine Patientin. Primar Dr. Markus Grasl unterstützt ihn dabei. Bald macht er diese Untersuchungen alleine. Hackl



Langlauftraining mit Dr. Maria Leitner und Dr. Markus Grasl. In Tragöb stand Tshering Wangdi Sherpa zum ersten Mal auf Langlaufschiern. KK